

# TAG DER ARCHITEKTUR

23. und 24. JUNI 2012

---

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER  
SCHLESWIG-HOLSTEIN



**Impressum:**

**Herausgeber:**

Architekten- und Ingenieurkammer  
Schleswig-Holstein

Düsternbrooker Weg 71 | 24105 Kiel

Tel.: 0431/57065-0

Fax: 0431/57065-25

info@aik-sh.de | www.aik-sh.de

**Texte:**

Erstellt durch die jeweiligen  
Architekten

**Gestaltung:**

Stamp Media | Medienhaus Kiel



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Tag der Architektur bietet auch 2012 ein vielfältiges Programm. Über 30 jüngst fertig gestellte Projekte- vom Wohnhaus bis zur Feuerwehr, von der Kirche bis zum Park- wurden von einer Fachjury ausgewählt und warten darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Transparenz und Offenheit zeichnet die Gestaltung der Mehrheit der Objekte aus. Sie öffnen ihre Türen und laden zu Ein- und Ausblicken ein. Das gilt auch für die Architekten und ihre Bauherren, die an diesem Wochenende durch die Gebäude und Freianlagen führen und für Fragen zu Planung und Ausführung bereit stehen.

Die gebaute Umwelt, Innen- wie Außenräume, prägt unsere Wahrnehmung meist unbewusst. Sie beeinflusst unser Empfinden von Gestaltung und Raum von Kindesbeinen an. Ich freue mich daher ganz besonders, dass in diesem Jahr viele Schulen und Kindertagesstätten präsentiert werden, denn hier wird der Grundstein für den bewussten Umgang mit und das Verständnis für Architektur gelegt. In diesem Zusammenhang möchte ich auch auf die zahlreichen Kinderworkshops hinweisen, die den Jüngsten die Möglichkeit bieten, sich unter fachkundiger Anleitung spielerisch mit dem Thema Architektur auseinander zu setzen. Die Kinder können selbst planen, gestalten und bauen. Dabei lernen sie, ihrer Umwelt bewusst und mit aufmerksamem Blick zu begegnen.

Sie sind herzlich eingeladen zum Tag der Architektur 2012, nutzen Sie die Gelegenheit und erkunden Sie die zahlreichen Angebote.

Ihr

Uwe Schüler

Präsident der Architekten- und Ingenieurkammer  
Schleswig-Holstein

# Inhaltsverzeichnis

---

Tag der Architektur 2012

<b>Seite</b>	<b>Ort</b>	<b>Projekt</b>
6	Flensburg	Erweiterung Gemeinschaftsschule West
7	Langballig	Umbau und Sanierung eines historischen Gebäudes
8	Niesgrau bei Gelting	Umbau und ökologische Sanierung zur Erhaltung eines historischen Wohnhauses
9	Oeversee	Grundschule Oeversee, Erweiterung, Umbau und Sanierung
10	Eckernförde	Energetische Sanierung und Umbau eines denkmalgeschützten Kasernengebäudes
11	Eckernförde	Neubau Fitnesscenter mit Physiotherapie
12	St.-Peter-Ording	Erweiterung Nordseegymnasium
13	Rendsburg	UTH Umwelt- und Technikhof
14	Büdelndorf	ACO-Thormannhalle
15	Kiel	Umbau und Sanierung Nordelbisches Kirchenamt
16	Kiel	Kinder-Workshop Wasser am Thorwaldsenpfad
17	Kiel	Platz am Thorwaldsenpfad
18	Kiel	Goethe-Gemeinschaftsschule
19	Kiel	Neubau einer Mensa für das Schulzentrum am Westring
20	Kiel	Kunsthalle zu Kiel, Umgestaltung Außentreppenanlage und Eingangsbereich
21	Kiel	Tagesklinik Zentrum für integrative Psychiatrie (ZIP)
22	Kiel	Zentrum für Molekulare Biowissenschaften
23	Kiel	Erweiterung Sportleistungszentrum Holstein Kiel
24	Hohwacht und Wendtorf	Spielerlebniswelten in der Hohwacht-Bucht und angrenzender Gebiete
25	Hohwacht	Kinderworkshop Bau einer „Ur-Laube“ im Piratenlager Hohwacht
26	Neumünster	Kinderworkshop Entwurf und Bau eines Kinderschwimmbeckens
27	Neumünster	Neubau der Kindertagesstätte Hauke-Haien
28	Neumünster	VR Bank Neumünster eG, Erweiterung und Umbau
29	Neumünster	Selck's Park

## Inhaltsverzeichnis

---

Tag der Architektur 2012

<b>Seite</b>	<b>Ort</b>	<b>Projekt</b>
30	Boostedt	Erweiterung Grund- und Gemeinschaftsschule Boostedt
31	Nienhagen/Grömitz	Neubau eines barrierefreien Ferienhauses
32	Neustadt in Holstein	Neubau einer Feuerwehr
33	Kesdorf/ Gemeinde Süsel	Neubau Einfamilienhaus „Steinhaus mit Holzkuben“
34	Lübeck	Wohnbebauung Altstadthöfe
35	Lübeck	Altstadthöfe in der Beckergrube
36	Lübeck	Atelierhaus
37	Lübeck	greenbuilding Bürogebäude
38	Lübeck	Neubau integrative Sport-Kita mit Jugendsportbereich
39	Lübeck	Dachgeschossausbau
40	Lübeck	Erweiterung und energetische Sanierung Gymnasium Thomas-Mann-Schule
41	Lübeck	CIB Centrum Industrielle Biotechnologie FH Lübeck
42	Hartenholm	HAHO Neubau Wohnhaus und Apotheke Buko
43	Henstedt-Ulzburg	Neubau Gemeindehaus an der Erlöserkirche Henstedt-Ulzburg
44	Itzehoe	Umbau und Modernisierung Kirche St. Jacobi
45	Glückstadt	Kinderworkshop Zeitdetektive erkunden das Proviathanhaus
46	Marne	Kindertagesstätte für 3 Familiengruppen

### Kinder-Workshops auf einen Blick

16	Kiel	Wasser am Thorwaldsenpfad
25	Hohwacht	Bau einer „UrLaube“ im Piratenlager Hohwacht
26	Neumünster	Planung und Bau eines Kinderschwimmbeckens
44	Glückstadt	Zeitdetektive erkunden das Proviathanhaus



## Stadt Flensburg, FB Vermögen, Abt. Baumanagement Flensburg

### Erweiterung Gemeinschaftsschule West Flensburg

Fertigstellung: 2012

Bauherr: Stadt Flensburg, Fachbereich Vermögen

Planung: Stadt Flensburg, Fachbereich Vermögen, Abt. Baumanagement

Ausschreibung u. Bauleitung: heinobrodersen architekt, Flensburg

Statik: hmp ingenieure, Schafflund

Haustechnik: iwip-ingenieure, Elmshorn

Freiraumplanung: Grünplanungsbüro Natur & Kultur, Flensburg

Fotografie: Frank Milnikel, Flensburg

#### Führung:

Dipl.-Ing.  
Ralf Ebermann

#### Uhrzeit:

Sa. 15:00 Uhr  
So. 11:00 Uhr

#### Treffpunkt:

Haupteingang,  
Friesische Lücke 7,  
Flensburg

Mit der Entwicklung zur Gemeinschaftsschule wurde eine bauliche Ergänzung der bestehenden Schule erforderlich. Es entstand ein Neubau mit Mensa und Fachräumen, der südlich an das Haupthaus anschließt.

Der Neubau in Form eines Querriegels ist einfach strukturiert: die Mensa als Herzstück befindet sich in Verlängerung der bestehenden Hauptachse. Daran schließt ein Bereich mit Fachräumen an. Ein verglaster Baukörper bildet den Übergang zwischen Querriegel und Bestand. Dieser dient nicht nur der Erschließung, sondern ermöglicht die Vergrößerung der Mensa zu einem multifunktionalen Veranstaltungsraum, der bisher in der Schule nicht vorhanden war. Die Mensa kann im täglichen Betrieb durch eine mobile Wand abgetrennt werden.

Der Neubau orientiert sich mit seiner Ziegelfassade am Bestand. Die Verwendung eines grau gedämpften Steines sichert seine Eigenständigkeit.



## Kristin Latour, Architektin

Joldelund

### Umbau und Sanierung eines historischen Gebäudes Gut Freienwillen, Langballig (Richtung Langballigau)

Fertigstellung: Juli 2012

Bauherr: Sven Hansen und Kerstin Hansen Pauslen

Ausführende Firma: Bauunternehmen Thiesen, Tarp

Das sanierte Nebengebäude gehört zum Gut Freienwillen, einem der ältesten Landgüter in Angeln und seit über 100 Jahren in Familienbesitz.

Mit der Umnutzung zu einem Ladenlokal für hochwertige Mode spielte nicht nur die eigentliche Sanierung eine Rolle, sondern auch die Einbindung in die Hofanlage.

Die äußere Gestaltung fügt sich mit verputzten Wandflächen, klassischer Metalldachindeckung und grüner Holzverschalung in das Gebäudeensemble ein. Verglaste Eingangselemente anstelle der alten Holztore und die nun geöffnete Luke belichten den Verkaufsraum. Der Nebeneingang hat seine typische Klampentür behalten.

Im Inneren bestimmen weiße Wandflächen und Holzdecken, Eichenbohlen und die historische Dachkonstruktion das Bild. Neue relevante Träger und Stützen in Stahl orientieren sich an Konstruktionen alter Stallgebäude.

#### **Führung:**

Kristin Latour  
Architektin

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 14.00 Uhr  
**So.** 12.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Parkplatz vor  
der Brücke  
zum Herrenhaus



## wiederArchitekten GbR wieder+beneke

Kiel

### Umbau und ökologische Sanierung zur Erhaltung eines historischen Wohnhauses

#### Niesgrau bei Gelting

Fertigstellung Umbau 2010

Bauherr und Nutzer: Margret Dickreuter

Statik und Energieberatung: Ingenieure fürs Bauen, Pörksen, Gettorf und  
Dipl. Ing. Karl Rupprecht, Hamburg

Rotte-Kläranlage: Ing.büro NAT, Eckernförde

#### Führung:

Wiltrud Wieder,  
Architektin und Stadt-  
planerin

#### Uhrzeit:

Sa. 15.00 Uhr

So. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Lüchtoft 3, Niesgrau

Mit der Sanierung dieses Gehöftes umgeben von einem verwunschenen Park konnte orts- und landschaftsbildprägende Bausubstanz in der Kulturlandschaft an der Geltinger Bucht erhalten werden – für gemeinschaftliches Wohnen und Arbeiten. Das Gebäude mit drei Wohneinheiten wurde mit modernen Mitteln auf seinen historischen Charakter zurückgeführt: Sichtbare Stahlträger ersetzen die statisch nicht ausreichenden Holzdeckenbalken im historischen Raster. Massivholzdeckenbohlen entsprechen der alten Ansicht. Schöne Terrazzoböden, alte Türen und Natursteinschwellen wurden trotz der Dämm Anforderungen gerettet. Holzweichfaserplatten als Innendämmung und Wandheizungen in Lehmputz schaffen angenehmes Raumklima. Der Energieverbrauch entspricht einem Neubaustandard. Wärme liefern Erdwärme–Flächenkollektoren, Strom für die Wärmepumpe Solarkollektoren auf dem Dach eines Stallgebäudes.





## Schüler Architekten BDA Schüler - Böller - Bahnemann Rendsburg

### Grundschule Oeversee, Erweiterung - Umbau - Sanierung Oeversee

Fertigstellung: Mai 2011

Bauherr: Gemeinde Oeversee

Tragwerksplanung: Ing.-Büro Eggers, Tarp

Technische Ausrüstung: Ing.-Büro Altnöder, Flensburg

Elektro: Ing.-Büro SHT, Flensburg

Die Entwicklung zu einer Grundschule mit ganztägiger Nutzung erforderte die Erweiterung um einen Mensabereich und zusätzliche Fachräume.

Nach Abbruch der vorhandenen, unzureichenden Eingangs- und Pausenhalle wurde an deren Stelle die neue großzügige Mensa errichtet. Sie öffnet sich vollständig verglast zum Eingangs- und Pausenhof und ist für schulische und außerschulische Veranstaltungen nutzbar.

Der südliche, zweigeschossige Klassentrakt wurde neu errichtet, er nimmt Räume für Kunst und Musik, der betreuten Grundschule und der Lehrküche auf.

Bestehende Klassenräume wurden heutigen pädagogischen Vorstellungen folgend durch Hinzunahme angrenzender Räume zu multifunktionalen Großklassen erweitert.

Die wärmetechnische, konstruktive Sanierung der Mauerwerksfassaden erfolgte über neues kerngedämmtes Verblendmauerwerk, in Gestaltung und Material dem ursprünglichen Erscheinungsbild entsprechend.

#### **Führung:**

Erika Jahn,  
Dipl.-Ing.  
Rüdiger  
Bahnemann,  
Architekt

#### **Uhrzeit:**

So. 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Eingangs- und  
Pausenhof, Stapelholmer Weg 29,  
Oeversee



## Ullrich Architektur

Eckernförde

### Energetische Sanierung und Umbau eines denkmalgeschützten Kasernengebäudes Eckernförde

Fertigstellung: Januar 2010

Bauherr: Wolfram Greifenberg

Nutzer: Verschiedene Büros

Statik: Ingenieurbüro Reichenberger, Eckernförde

Haustechnik: Töpfer+Thomsen, Alt Duvenstedt

Elektro: Elektro Lietz, Eckernförde

Fotograf: Jan Klose, JEN.design, Hamburg

#### Führung:

Alexander Ullrich,  
Architekt

#### Uhrzeit:

So. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Carlshöhe 36,  
Eckernförde

Im Zuge der Umnutzung der Konversionsfläche Carlshöhe (Baujahr 1936) wurde das denkmalgeschützte ehemalige Kasernengebäude energetisch saniert und für die neue Nutzung als Bürogebäude umgebaut.



## Ullrich Architektur

Eckernförde

### Neubau Fitnesscenter mit Physiotherapie Eckernförde

Fertigstellung: Januar 2011

Bauherr: Wolfram Greifenberg

Nutzer: Fitness und Physio

Statik: Ingenieurbüro Schwarze+Eichler, Flensburg

Haustechnik / Sauna: Töpfer+Thomsen, Alt Duvenstedt

Elektro: Ingenieurbüro Schlüter+Thomsen, Neumünster

Fotograf: Arne Biederbeck, alpha-f, Kiel / Jan Klose, JEN.design, Hamburg

Mit dem Neubau eines Fitnesscenters mit Physiotherapiepraxis wird ein wesentlicher Bestandteil des Nutzungsangebots des neuen Stadtteils Carlshöhe in Eckernförde erfüllt.

Mit seiner Formensprache und Materialität differenziert sich der Baukörper deutlich von der einheitlichen Backsteinarchitektur aus den 30-er Jahren.

Mit der Kombination aus Fitnesscenter mit großzügigen Kursräumen, Saunabereich und Physiotherapie wurde ein Nutzungskonzept verwirklicht, welches von allen Altersgruppen angenommen wird.

#### **Führung:**

Michael Burkhard,  
Architekt

#### **Uhrzeit:**

So. 10.00

#### **Treffpunkt:**

Fitnesscenter  
„La Vida“,  
Carlshöhe 76,  
Eckernförde



## Architekturbüro Johansen und Fuchs

Husum

### Erweiterung Nordseegymnasium

#### St. Peter-Ording

Fertigstellung: 2012

Bauer: Kreis Nordfriesland / Amt Eiderstedt

Bauleitung: Kreis Nordfriesland

Statik: Thiesen u. Bremser

Haustechnik: Pahl und Jacobsen / Ingenieurbüro Wiencke

Energieberatung: KAPlus

#### Führung:

Dipl.-Ing. Antonius  
Ratering-Schaller,  
Architekt

#### Uhrzeit:

So. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Haupteingang,  
Pestalozzistr. 62-70,  
St. Peter-Ording

1. Preis in einem Realisierungswettbewerb für den Kreis Nordfriesland.

Erweiterungsbau mit 6 Klassen und 5 Fachklassen sowie Nebenräumen und Pausenhalle. Die Wettbewerbsidee konnte mit geringfügigen Änderungen umgesetzt werden. Der Entwurf zielt darauf ab, die gestellte Aufgabe - den Neubau der Ersatzklassen - als Chance zu begreifen, um auch den Bestand im Hinblick auf die Themen Bündelung der Fachklassen, barrierefreie Erschließung, Fluchtwegesituation und Heilung des Bestandes zu verbessern.

Durch die Anordnung des Neubaus bekommt die Schule ein neues Gesicht, die Eingangssituation wird betont und durch die neue Pausenhalle gestärkt. Eine klar gegliederte und sachliche Formensprache fügt den Baukörper in das Gesamtensemble ein.

Es wurde für die Bauteile ein Passivhausstandard umgesetzt. Das energetische Konzept war ein wichtiger Bestandteil der Planung.



## BSP Architekten

Kiel

### UTH Umwelt- und Technikhof Rendsburg

Fertigstellung: Oktober 2011

Bauherr: Stadtwerke Rendsburg GmbH

Nutzer: Umwelt- und Technikhof, Rendsburg

Statik: TOPP-Ingenieure, Gettorf

Haustechnik: HS Ingenieurbüro, Kiel

Fotograf: Perlbach Fotodesign, Preetz

Der UTH Rendsburg ist ein Beispiel für einen Gewerbebau, der trotz eines knappen Budgets durch eine kluge Architektur hohen Gebrauchswert mit hohem Gestaltungsanspruch kombiniert.

BSP Architekten entwarfen einen 75 m langen kompakten Baukörper, der sämtliche Nutzungen aufnimmt: An einen zweigeschossigen Verwaltungsbereich an der Eingangsseite schließen sich eingeschossige, aber nutzungsbedingt doppelt hohe Werkstatt- und Hallenbereiche an.

Seine Fassade ist mit anthrazitfarbenen großformatigen Platten bekleidet und mit horizontalen Metallbändern gegliedert, Betonrahmungen fassen die 22 Tore ein. Der Haupteingang ist in das Gebäude eingeschnitten und leuchtend grün akzentuiert. Die im Inneren anschließende Treppenhalle ist kommunikatives Zentrum des Verwaltungsbereichs und bildet mit ihren farbig gestreiften Wänden einen lebendigen Kontrast zu den neutral gehaltenen Büros.

#### Führung:

Dieter Hellwig  
Architekt  
Heiko Helms  
Architekt

#### Uhrzeit:

Sa. 14.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Lise-Meitner-  
Straße 10-12,  
Rendsburg



## Architekturbüro Hansen

Rendsburg

### ACO Thormannhalle

#### Büdelndorf

Fertigstellung: Juni 2011

Bauherr: ACO Severin Ahlmann GmbH & Co.KG, Johanna und Hans-Julius Ahlmann

Statik/Tragwerksplanung: Ingenieurteam Trebes GmbH & Co.KG Niederlassung Rendsburg

Eine 120 Jahre alte Holzlagerhalle wurde zum Konzertsaal und Veranstaltungsraum - um 1890 vom Holzhändler Thormann gebaut, erworben von Fa. ACO Severin Ahlmann, um Betonprodukte herzustellen.

Produktionsbedingt wurde umgebaut mit negativen Auswirkungen bis hin zur Zerstörung von Teilbereichen. Nach Aufgabe der Produktion war die Halle vom Abriss bedroht.

Das Schleswig-Holsteinische Musik-Festival-Orchester sollte 2011 in der alten Holzhalle eine neue Heimat finden.

Es galt, die Konstruktion in traditioneller Zimmermannsart wieder herzustellen und eine Bühnenfläche von 280 m<sup>2</sup> mit einer filigranen Stahlkonstruktion im Dialog mit dem historischen Holztragwerk zu schaffen.

Weiter galt es, ohne Beeinträchtigung des typischen Holzhallencharakters moderne Gebäudetechnik zu planen und installieren.

Besondere Herausforderungen waren der Lärmschutz, die Akustik und energetische Maßnahmen.

#### Führung:

Helmut Hansen,  
Architekt

#### Uhrzeit:

Sa. 14.00 Uhr

So. 14.00 Uhr

#### Treffpunkt:

vor dem Eingang  
der Thormannhalle,  
Am Ahlmannkai,  
Büdelndorf



## Architekten Detlefsen + Figge

Kiel

### Umbau und Sanierung Nordelbisches Kirchenamt Kiel

Fertigstellung: März 2012

Bauherr/ Nutzer: Nordelbisches Kirchenamt

Statik: Dipl.-Ing. Karl Brammer, Kiel

Statikprüfung, Wärmeschutz: Ingenieurteam Trebes

Das Gebäude wurde 1967 erbaut.

Bei der Fassadengestaltung war die Abstimmung mit dem Denkmalschutz und der Stadt Kiel, Beirat für Stadtgestaltung, erforderlich. Beide Nachbargebäude sind denkmalgeschützt. Das Gebäude wurde 2011/12 energetisch und brandschutztechnisch saniert:

Dämmung der Fassade, Erneuerung der Fassadenverkleidung mit einer Ziegelverblendung,

Erneuerung der Fenster: Holz- Aluminium Fenster mit Dreifachverglasung,

Dachdämmung, Erneuerung der Eindeckung mit Tonziegeln,

Umbau des Buchladens und des Büroeingangs mit barrierefreiem Zugang von der Dänischen Straße,

Umbau der Garagen zu Nutzflächen,

Anbau einer Stahlfluchttreppe.

#### **Führung:**

Norbert Figge,  
Dipl.-Ing. Architekt

#### **Uhrzeit:**

Sa. 12.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Haupteingang  
Dänische Straße  
17, Kiel





## KINDER - WORKSHOP Wasserspiel am Thorwaldsenpfad

---

**Groth | ter Balk Landschaftsarchitekten BDLA  
Lübeck**

Teilnehmer: Kinder zwischen 3 und 6 Jahren

Mitbringen: Gummistiefel

**Betreuung:**

Gunnar ter Balk  
Landschafts-  
architekt BDLA

**Uhrzeit:**

**Sa.** 11.00-12.00 Uhr

**So.** 11.00-12.00 Uhr

**Treffpunkt:**

Platz am Thor-  
waldsenpfad, inmit-  
ten des Wohnge-  
bietes Jütlandring,  
Kiel-Mettenhof

„Plantschi“ hieß das Wasserspiel, das in den 60er Jahren am Thorwaldsenpfad entstand. Die Umgestaltung der Platzfläche knüpft daran an und lässt Wasser aus mehreren Düsen in einer grob behauenen Granitplatte sprudeln.

Zusammen mit Kindern wollen wir mit dem Thema „Wasser“ spielerisch experimentieren. Dabei kann man mancherlei Überraschung erleben, etwa wenn Wasser bergauf fließt, beim „Fische fangen“ und wie unterschiedlicher Wasserdruck entsteht.





## Groth | ter Balk Landschaftsarchitekten BDLA

Lübeck

### Platz am Thorwaldsenpfad

#### Kiel Mettenhof

Bauherr: Landeshauptstadt Kiel, Grünflächenamt

Projekt im Rahmen des Städtebauförderprogramms Soziale Stadt

Der „Thorwaldsenpfad“ führt als zentraler Fußweg durch das Wohngebiet am Jütlandring, einer Wohnbausiedlung aus den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Inmitten des Quartiers weitet sich der „Thorwaldsenpfad“ zu einem Platz auf.

Die Umgestaltung des Platzes basiert zunächst auf der klaren rechteckigen Grundform am Schnittpunkt mehrerer Wegeachsen. Einen reizvollen Kontrast dazu bildet ein Oval aus Grand, das mit Kirschbäumen überstellt wird und sich über die Südkante der Platzfläche wie ein Balkon in die angrenzende Rasenfläche schiebt. Es entstand ein sehr durchlässiger, von Bäumen gefasster Raum im Raum, der mit Bänken bestückt ist und zum Verweilen einlädt. Ein Wasserspiel, niveaugleich mit rauen Granitplatten in die Platzfläche integriert, setzt einen besonderen Akzent und schafft eine unverwechselbare Identität für den Ort.

#### **Führung:**

Bernd Groth

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 11.00 Uhr

**So.** 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Platz am Thorwaldsenpfad, inmitten des Wohngebietes Jütlandring, Kiel-Mettenhof



## bbp : architekten bda

Kiel

### Goethe-Gemeinschaftsschule Kiel

Fertigstellung: März 2012

Bauherr: Immobilienwirtschaft Kiel

Statik: Horn & Horn, Neumünster

Haustechnik: Heidemann & Estrum, Kiel

EnEV: KAplus, Eckernförde

#### **Führung:**

Dipl.-Ing.  
Marion Büter  
Dipl.-Ing.  
Jan Szymkowiak

#### **Uhrzeit:**

**So.** 13.30 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Eingang Neubau,  
Westring 320, Kiel

Der Gebäudekomplex der bestehenden Goethe-Gemeinschaftsschule ist ein eingetragenes Baudenkmal. Die zum Schulhof geöffnete Fassade ermöglicht eine gute Sicht auf den Altbau, dieser spiegelt sich zudem in der neuen Glasfassade. Die horizontalen Erschließungen sind zugleich die Kommunikationsbereiche für die Schüler. Direkt an der Glasfassade beziehen sie das Leben auf dem Schulhof mit ein. Die Klassenräume sind nach Norden ausgerichtet. An den Kopfenden des Gebäudes liegen vier Fachräume mit den dazugehörigen Nebenräumen.



## AX5 architekten bda

Kiel

### Neubau einer Mensa für das Schulzentrum am Westring Kiel

Fertigstellung: Februar 2012

Bauherr: Landeshauptstadt Kiel

Statik: Oemig + Partner, Kiel

Haustechnik: Heidemann + Estrum, Kiel

Elektroplanung: ZX5 ingenieure, Kiel

Landschaftsplanung: Bendfeldt Herrmann Franke, Kiel

Foto: Arne Biederbeck

Die Ricarda-Huch-Schule und die Goetheschule bilden zusammen das Schulzentrum am Westring. Für die Essensversorgung haben die Schulen eine gemeinsame Mensa erhalten. Sie ist Teil einer geplanten Erweiterung des Schulzentrums um Mensa, Sporthalle und Sportanlagen. Von beiden Schulhöfen aus sichtbar, liegt die Mensa als Treffpunkt für Schüler und Lehrer im Zentrum des Geländes.

Das Konzept der Mensa beinhaltet Übersicht und räumliche Transparenz kombiniert mit der Schaffung ruhiger Rückzugsbereiche für unterschiedliche Nutzungen. In dem Gebäude befinden sich Freizeitbereiche für die Schüler, sowie die Bläserklasse und die Schülerbücherei der Ricarda-Huch-Schule.

Das Ziel des Entwurfes ist die Schaffung einer hohen Akzeptanz und dadurch einer Identifikation mit dem Angebot im Mensa- und Freizeitgebäude. Dies ist umso wichtiger, da die Schüler immer mehr Zeit in der Schule verbringen.

#### **Führung:**

Johanna Ruge  
Beeke Gödecke  
Architektinnen

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 12:00 Uhr  
**So.** 12:00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Eingang Nordseite  
Mensa,  
Westring 364, Kiel



## Sunder-Plassmann Architekten

Kappeln

### Kunsthalle zu Kiel, Umgestaltung Außentreppenanlage und Eingangsbereich

#### Kiel

Fertigstellung: Teileröffnung Dezember 2011, Außentreppenanlage April 2012

Bauherr: GMSH Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Nutzer: Kunsthalle zu Kiel, Christian-Albrechts-Universität

Statik: Ingenieurbüro für Bauwesen Thomas Zindel, Kiel

TGA: Pink Ingenieur Consulting GmbH, Hamburg

#### Führung:

Gregor  
Sunder-Plassmann  
Architekt

#### Uhrzeit:

Sa. 12.00 Uhr  
So. 12.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Eingang Kunsthalle,  
Düsternbrooker Weg  
1, Kiel

Zeitgleich zur Wiederherstellung des Schlossparks hat auch die darin eingebettete Kunsthalle zu Kiel ein neues repräsentatives Entree am Düsternbrooker Weg erhalten.

In Anlehnung an die ursprüngliche Situation erstreckt sich eine großzügige Stufenanlage parallel zur Förde. Durch geschicktes Verschneiden mit den Fußwegen des Schlossparks entsteht ein neuer Museumsplatz und erstmals auch eine barrierefreie Erschließung der Kunsthalle direkt vom Düsternbrooker Weg.

Als oberer Abschluss - gleichsam als Vitrine zur Stadt - faltet sich ein neues lichtdurchflutetes Foyer aus dem Sockel der Kunsthalle.



## Schnittger Architekten+Partner GmbH

Kiel

### Tagesklinik Zentrum für integrative Psychiatrie (ZiP) Kiel

Fertigstellung: Februar 2011

Bauherr/ Nutzer: Zentrum für integrative Psychiatrie ZIP gGmbH

HLS-Planung: Kaeding + Rust

Elt-Planung: Schlüter + Thomsen

Tragwerksplanung: Thomas Zindel

Brandschutzplanung: Oemig + Partner

Freiraumplanung: Bendfeldt Herrmann Franke Landschaftsarchitekten, Kiel

Foto: Arne Biederbeck

Die neue Tagesklinik bietet 25 Plätze für die Betreuung von Patienten mit psychischen Erkrankungen und schließt die Lücke zwischen ambulanter und stationärer Behandlung psychisch kranker Menschen.

Das freistehende, dreigeschossige Gebäude befindet sich in einem denkmalgeschützten Ensemble. In der Fassadengestaltung wechseln sich Holz- und Glaselemente ab, die sich in die bestehende Gebäudestruktur einfügen. Ihre äußere Gestaltung stimmten Planer und Denkmalpflege gemeinsam ab.

In den beiden Obergeschossen sind die Räume für Therapie und Behandlung, Dienst-, und Aufenthalts- sowie Ruheräume untergebracht. Jeweils ein dort eingerichteter Speisesaal besitzt einen Zugang zum Innenhof bzw. auf den Balkon. Das Untergeschoss nimmt die Räume für die Kunsttherapie, die Werkräume für die Arbeiten mit Ton, Holz und Metall auf. Das U-förmige Gebäude bildet einen geschützten Gartenhof.

**Führung:**  
Stefan Redtwitz  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 10.00 Uhr  
**So.** 10.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Niemannsweg 147,  
Kiel



## HENN ARCHITEKTEN

München

### Zentrum für Molekulare Biowissenschaften Kiel

Fertigstellung: Mai 2012

Bauherrenvertreter: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein GMSH AöR

Nutzer: Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; ZMB

Tragwerk: ISP Scholz, München

Fassade: IPB Ingenieurbüro Planung Blei, Grundelfingen

Labor: Eretec, Gummersbach

TGA: HSGP, Hamburg

Außenanlagen: Siller Landschaftsarchitekten, Kiel

#### **Führung:**

Andreas Winkler,  
Architekt  
GMSH: Peter Zogs  
CAU: N. N.

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 11.00 Uhr  
**So.** 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Parkplatz vor dem  
Gebäude,  
Leibnitzstr. /  
Am Botanischen  
Garten 11, Kiel

Das neue Zentrum für Molekulare Biowissenschaften der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel vereint verschiedene Institute in einem Gebäude. Die Formensprache rückt selbstbewusst von den orthogonalen Baukörpern der unmittelbaren Umgebung ab. Raumhohe Fensterelemente sorgen für natürliches Licht bis in die Tiefe der einzelnen Geschosse und alternieren in der Fassade mit perforierten Blechen. Hochwertige Labor- und Büroräume auf fünf Etagen ermöglichen einer Reihe von universitären Einrichtungen interdisziplinäre Forschung. Im 3.OG stehen je nach Größe bis zu drei Mieteinheiten für Startup-Unternehmen der Biotech-Branche zur Verfügung. Im 4.OG werden Labore und Büros für Professoren und Arbeitsgruppen des Exzellenzclusters „Entzündungen an Grenzflächen“ eingerichtet. Besprechungsräume im Erdgeschoss und ein Sitzungssaal im 4.OG bieten Raum für Interaktion und Repräsentation.



## AX5 architekten bda

Kiel

### Erweiterung Sportleistungszentrum Holstein Kiel Kiel

Fertigstellung: September 2010

Bauherr: Kieler Sportvereinigung von 1900 e.V.

Architektur und Landschaftsplanung: AX5 architekten bda

Statik: Ingenieurbüro Trebes, Kiel

Haustechnik: Naeve

Elektro: Gosch & Schlüter

Foto: Patrick Nawe (Holstein Kiel), Christoph Küster (AX5)

Jährlich werden auf dem Gelände des Trainingszentrums der Kieler Sportvereinigung von 1900 e. V. ca. 20.000 Trainingsstunden in allen Altersstufen absolviert. Wegen mangelnder Kapazität war es notwendig, die Anlage umfassend zu erweitern.

Im Jahre 2010 wurde das Trainingszentrum am Steenbeker Weg um eine Sporthalle mit Kunstrasenplatz, eine Kraftsporthalle und einen zweigeschossigen Baukörper mit Geschäftsstelle und weiteren Umkleiden erweitert. Hinzu kamen auch ein Kunstrasenkleinspielfeld und die Erweiterung eines Rasengrößspielfeldes. Beide Felder wurden mit einer Flutlichtanlage ausgestattet.

**Führung:**  
Dipl.-Ing. Arne Ohlf

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 11.00 Uhr  
**So.** 11.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Eingang Altbau,  
Steenbeker Weg  
150-152, Kiel



## ALSE GmbH Planungsgesellschaft

Selent

### Spielerlebniswelten in der Hohwachter Bucht und angrenzender Gebiete

#### Hohwacht und Wendtorf

Fertigstellung: 2011

Bauherr: Kurbetrieb Hohwacht/ Gemeinde Wendtorf

Am Bau Beteiligte in Hohwacht: Klettermax GmbH

Beratende Designerin: Anke Meixner

Am Bau Beteiligte in Wendtorf: Spielart GmbH

Beratende Designerin: Manuela Schwabe

#### Führung:

Dr. Ing. Florian Liedl

#### Uhrzeit:

**Sa.** 11.00 Uhr in  
Wendtorf

**Sa.** 14.00 Uhr in  
Hohwacht

**So.** 11.00 Uhr in  
Wendtorf

**So.** 14.00 Uhr in  
Hohwacht

#### Treffpunkt:

Wendtorf: am Objekt  
Hohwacht: Fototafel,  
Seestr.

Im Rahmen des Verbundprojektes „Spielerlebniswelten“ entstanden an unterschiedlichen Standorten thematisch ausgerichtete, besondere, für Kinder spielbare Strukturen.

A: Hohwacht: „Das Piratenlager nahe dem Strand, hat im Kern ein Schiffswrack, von dem u.a. Seilbahn und waghalsige Seilbrücken zu Türmen und Klettergebilden führen. Für kleine Strandpiraten gibts hier ein volles Programm in einer Form, die original „zusammengezimmert“ erscheint.

B: Wendtorf: Im weitläufigen NER Kinderabenteuerland Wendtorf bildet die außergewöhnliche, mit schrägen Stämmen bizarr in Erscheinung tretende Seilbrücke - 3m hoch über der Wasserspiellagune eine weitere Attraktion. „Im Reich der Greifvögel“ erschließt Kindern gewissermaßen den Luftraum, auf den Spuren von Adler und Uhu. Dementsprechend ist der Adlerturm mit einem bekletterbaren Horst gekrönt, während der Uhu Turm wie ein dicker, hohler Baum wirkt.





## KINDER - WORKSHOP

### Bau einer „UrLaube“ im „Piratenlager“ Hohwacht

**Dr.-Ing. Florian Liedl**  
**Hohwacht**

Max. 10 Kinder

Alter 6 – 12 Jahre

Mitzubringen sind: Gartenschere und Bindedraht

Anmeldung: ALSE GmbH Planungsgesellschaft,  
 alsegmbh@t-online.de

Herr Dr.-Ing. Florian Liedl, Tel.: 04384 / 5974-12

Bau einer Konstruktion aus Weidenzweigen.

Es soll kein Weidentipi oder Weidentunnel entstehen wie so vielerorts, sondern die „UrLaube“. Konstruktiv archaisch an ältester Bauform unserer Ahnen angelehnt = „ur“. Hier am Urlaubsort aber bewusst doppeldeutig eingesetzt.

Die Kinder lernen das biegsame Material im Gebrauch kennen und bauen dabei eine für Kinder gewissermaßen typische Hütte. Im Rahmen der Tätigkeit werden entsprechend dicke Äste und Ruten im Boden eingesteckt und weiter verflochten. Dadurch, dass die Weidenzweige später austreiben entsteht eine lebendige Architektur, die sich von Jahr zu Jahr weiterentwickeln lässt.

Der Standort befindet sich am Rande des „Piratenlagers“ im Übergang zu einem Feuchtgebiet, was für Weiden optimale Entwicklungsbedingungen garantiert.

**Betreuung:**  
 Dr.-Ing. Florian Liedl

**Uhrzeit:**  
 Sa. 14.30 Uhr  
 So. 14.30 Uhr

**Treffpunkt:**  
 Fototafel am  
 Spielplatz,  
 Seestr., Hohwacht



## KINDER - WORKSHOP Entwurf und Bau eines Kinderschwimmbeckens

**Frau Leimbach Kindergartenleitung,  
Herr Wuttke Architekt  
Neumünster**

Max. 30 Teilnehmer

Alter 4 bis 6 Jahre

Anmeldefrist bis 20.06.2012

Birghild.Leimbach@neumuenster.de

### **Betreuung:**

Frau Leimbach, Kindergartenleitung  
Herr Wuttke,  
Architekt

### **Uhrzeit:**

**Sa.** 15.00-17.00 Uhr

### **Treffpunkt:**

Kindertagesstätte  
Hauke-Haien  
Ehndorfer Str. 88,  
Neumünster

Die Kinder des Kindergartens Hauke-Haien haben den Abriss und den Neubau ihres Kindergartens hautnah erlebt. Daraus entwickelte sich für die Kinder das Projekt, baubegleitend zur Realität den eigenen Kindergarten zu entwerfen und zu bauen.

Nach Fertigstellung ihres eigenen Kindergartens ist nun ein nächstes Projekt angedacht: Der Bau einer kleinen Schwimmhalle als Erweiterung zum Neubau. Wir möchten alle interessierten Kinder einladen, basierend auf dieser Idee das realisierte Gebäude neu zu entdecken, um dann spielerisch und mit viel Fantasie ein Konzept für ein neues Gebäude mit Schwimmbad zu finden. In Skizzen und Modellen werden die vielen Ideen umgesetzt.



## Wuttke Architekten - studio42

Neumünster

### Neubau der Kindertagesstätte Hauke-Haien Neumünster

Fertigstellung: November 2011

Bauherr: Stadt Neumünster

Statik: Horn + Horn, Neumünster

Haustechnik: Roggensack Ingenieure GmbH, Kiel

Elektrotechnik: Hansen + Klümpen, Neumünster

2009 wurde entschieden, aufgrund von massiven Baumängeln die bestehende KITA durch einen Neubau zu ersetzen. Durch die beengte Lage und den laufenden Kindergartenbetrieb im Bestand wurde der Neubau in zwei Abschnitten ausgeführt. Im ersten Abschnitt wurden 980 qm fertig gestellt mit 4 Gruppenräumen, einem Mehrzweckraum, Personalbereich, Küche und einem Saunabereich mit Kneippbecken. Nach der Inbetriebnahme der neuen Räumlichkeiten wurde der Altbau abgebrochen und weitere zwei Gruppenräume errichtet. Die Kindertagesstätte ist ein integrativer Kindergarten mit entsprechendem Anspruch an die funktionelle und räumliche Konzeption. Durch das Motiv einer zentralen Gasse mit atmosphärisch differenziert kleinen Plätzen und Höfen, die auch den Außen- und Innenbezug thematisieren, ist ein eigenständiger Gebäudekomplex entstanden, der den sehr unterschiedlichen Ansprüchen im hohen Maße gerecht wird.

#### Führung:

Reinhold Wuttke,  
Architekt

#### Uhrzeit:

Sa. 14.00 Uhr

So. 12.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Eingangsüberdachung,  
Ehndorfer Str. 88,  
Neumünster



## Sunder-Plassmann Architekten

Kappeln

### VR – Bank Neumünster eG, Erweiterung und Umbau Neumünster

Fertigstellung: Mai 2012

Bauherr: VR Bank Neumünster eG, Neumünster

Bankeinrichtung: es plant GmbH & co. Kg, Neumünster

Bauleitung: Architekturbüro Fehrs, Neumünster

Statik: Ingenieurbüro Horn + Horn, Neumünster

Elt.+ Lichtpl.: Schlüter + Thomsen, Neumünster

TGA: Winter Ingenieure, Hamburg

#### Führung:

Gregor  
Sunder-Plassmann  
Architekt,  
Stephanie  
Kausior-Bialy,  
Dipl.-Ing.

#### Uhrzeit:

Sa. 15.00 Uhr  
So. 15.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Großflecken 62,  
Neumünster

Am südlichen Kopf des Großfleckens ist durch den Erhalt der historischen Fassade Großflecken 62/64 gemeinsam mit der Rathaus- und der Kaiserhoffassade ein städtebaulich wertvolles Ensemble entstanden. Die VR Bank Neumünster eG wurde unter Hinzuziehung dieser Fassade erweitert und insgesamt umgebaut.

Die historischen Bögen des Erdgeschosses sind zu einer italienisch anmutenden Arkade geöffnet und laden in eine moderne Bank zeitgenössischer Architektur ein. Die Arkaden sind gleichzeitig das städtebauliche Tor zum Waschpohl. Auf der Rückansicht wird dieses Tor mit einer kompromisslos modernen Fassade beantwortet.

Im Inneren der Bank wird die Kundenhalle durch einen zweiten Lichthof ergänzt. Die gesamte Innenarchitektur ist von moderner lichtdurchfluteter Helligkeit geprägt.



## TGP Landschaftsarchitekten

Lübeck

### Selck's Park

#### Neumünster

Fertigstellung 2012

Bauherr: Stadt Neumünster

Fotograf: M. Muszeika

Am Anfang stand die Erarbeitung eines Entwicklungskonzepts für die Garten- und Parkanlagen entlang der Schwale vom Brachenfelder Gehölz bis in die Innenstadt von Neumünster. Mit dem Ziel einer grünen Perlenkette ist das Konzept Grundlage für die Neugestaltung einzelner Grünräume. Den Auftakt in der Innenstadt bildet die Promenade am Teich, es folgen die Parkanlagen Klosterinsel, Villa Köster und Rencks Park. Der Max-Röer-Platz ist dann Übergang zum Selck'schen Park und Neuen-Schwale-Park. Eine neue Brücke über die Schwale bindet den Skulpturenpark Gerisch und den Landschaftsraum Brachenfelder Gehölz in die Perlenkette ein.

Die über lange Zeiträume gewachsene individuelle Identität der einzelnen Grünräume ist in der Umsetzung herausgearbeitet worden, gleichzeitig aber werden die einzelnen Perlen über gemeinsame Gestaltelemente wie die Ausbildung der Wege und das Mobiliar als Einheit erlebbar.

#### **Führung:**

Tonio Trüper,  
Landschafts-  
architekt BDLA

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 16.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Max-Röer-Platz,  
Neumünster



## Armin Reichard, freier Architekt + Stadtplaner

Kiel

### Erweiterung Grund- und Gemeinschaftsschule Boostedt Boostedt

Fertigstellung: Juli 2011

Bauherr: Gemeinde Boostedt / Amt Boostedt-Rickling, Boostedt

Tragwerksplanung: Horn + Horn, Neumünster

Fachplanung HLS: Planungsgesellschaft Heidemann + Estrum, Kiel

Fachplanung Elektro: HS Ingenieurbüro Elektotechnik, Kiel

#### **Führung:**

Dipl.-Ing. (TU)  
Armin Reichard,  
Architekt

#### **Uhrzeit:**

Sa. 14.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

vor dem Hauptein-  
gang des Neubaus,  
Twiete 46, Boostedt

Im Zuge der Umstellung auf eine Gemeinschaftsschule hat sich der Bedarf für zusätzliche Räumlichkeiten ergeben. Insgesamt wurden zusätzlich 8 Klassenräume, mehrere Gruppen- und Fachräume sowie ein Lehrerstützpunkt neu errichtet.

Der zweigeschossige Neubau setzt sich gestalterisch bewusst vom Bestand ab und definiert eine eigene Qualität. Das Obergeschoss wurde aufgeständert und schwebt über den erdgeschossigen neuen Baukörpern und den alten, überbauten Umkleiden.

Das fest eingebaute Mobiliar wurde vom Architekten in Abstimmung mit der Schule entworfen und fügt sich in das Farb- und Gestaltungskonzept des Neubaus ein. Die Außenanlagen wurden überplant und neu gestaltet und bilden so den verbindenden Rahmen zwischen den verschiedenen Baukörpern.



## Architekturbüro Griebel

Lensahn

### Neubau eines barrierefreien Ferienhauses Nienhagen/ Grömitz

Fertigstellung: November 2011

Bauherr: Michael Purwin, Berlin

Statik: Dipl.-Ing. Peter Wulf, Lensahn

Werkplanung Holzrahmenbau: Meineke Holzbau oHG, Bad Segeberg

Ferien einmal anders – abweichend von den eingetretenen Pfaden gängiger Ferienhausmonokulturen nach skandinavischem Vorbild, besticht dieses Holzhaus durch seine Individualität, v.a. aber durch Sensibilität im Umgang mit dem traditionellen dörflichen Umfeld.

Das Gebäudeensemble aus Haupt- und Nebengebäude, sowie einem z.Z. geplanten, weiteren Ferienhaus, bildet eine Hofanlage entsprechend der Typik der ländlich geprägten Umgebungsbebauung aus. Das Objekt selbst ist im Inneren barrierefrei gestaltet und erschließt sich dadurch einem erweiterten Kundenkreis.

Der Holzrahmenbau schöpft die Möglichkeiten des Systems in Bezug auf Konstruktion und eine konsequente ökologische Bauweise mit regenerativen Baustoffen in besonderer Weise aus. Farb- und Materialwahl erfolgen aus dem ländlichen Kontext heraus. Die Architektursprache ist unaufgeregt modern, besticht durch Sichtbeziehungen zwischen Innen- und Außenraum und eine hohe architektonische Qualität im Detail.

#### Führung:

Stephan Langer,  
Diplomingenieur  
Patrick Beck,  
Diplomingenieur

#### Uhrzeit:

Sa. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Innenhof,  
Nienhagen 30,  
Nienhagen





## Arge Heike Wieckhorst und Kirsten Damerau-Beecker

Eutin / Beschendorf

### Neubau einer Feuerwehr Neustadt in Holstein

Fertigstellung: 2011

Bauherr: Stadt Neustadt in Holstein

Nutzer: Freiwillige Feuerwehr Neustadt in Holstein

Statik: Ingenieurbüro Peter Wulf, Lensahn

#### Führung:

Heike Wieckhorst,  
Architektin  
Kirsten Damerau-  
Beecker, Architektin

#### Uhrzeit:

Sa. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Kirchhofsallee 2a,  
Neustadt in Holstein

Der Neubau der Feuerwehr ist mit 11 Stellplätzen der Größe 4 und 5 Stellplätzen der Größe 1 den neuesten technischen und funktionalen Anforderungen entsprechend konzipiert worden. Der Baukörper setzt sich zusammen aus dem zweigeschossigen Sozialtrakt und der Fahrzeughalle, die in 2 Bauabschnitten errichtet werden musste, um die volle Funktionsfähigkeit der am selben Standort zu dem Zeitpunkt noch bestehenden Feuerwehr zu gewährleisten. Die klare und puristische Gebäudeform hat sich aus dem vorgegebenen Kostenrahmen und den Funktionsanforderungen der Feuerwehr entwickelt. Eine kurze Wegführung ohne Kreuzungspunkte im Alarmfall und die strikte Trennung von Sozialtrakt (Umskleideräume, Funkraum, Büros im EG und Schulungsraum, Küche und Besprechungsräume im OG) und Funktionsräumen in der Halle (Schwarz-Weiß-Bereich, Atemschutzwerkstatt und Kleiderkammer) zeichnen das Gebäude aus.





## Mißfeldt Kraß Architekten BDA

Lübeck

### Neubau Einfamilienhaus „Steinhaus mit Holzkuben“ Kesdorf (Gemeinde Süsel)

Fertigstellung: 2010

Bauherren: Katharina Pörksen, Mathias Westhuis

Am Bau Beteiligte: Ingenieurbüro Cornelius Back, Lübeck

Die Materialien Stein und Holz

Der Entwurf basiert auf der Grundidee ein Steinhaus, formal und konstruktiv recht traditionell (z.B. einschichtiges, massives Ziegelmauerwerk), neben kubische Holzkörper zu stellen. Die dörfliche Struktur zeigt dieses historisch gewachsene Schema (1. Wohnhaus – Stein 2. Nebenbauten / Scheunen – Holz) und soll weitergeführt bzw. neu interpretiert werden.

Hieraus ergibt sich folgende funktionale Aufteilung:

Steinernes Haupthaus: Wohnen

Holzkuben: Arbeit, Heizung, Carport + zukünftige Erweiterung für Gäste

Die Holzkuben sprechen eine gemeinsame Sprache und rücken, je nach Funktion, nah ans Haus. Der „Arbeitsraum“ dockt mit einem Durchgang unmittelbar an. Er ist ganz aus Holz – im Inneren und Außen. Er „schwebt“ über dem Gelände und ist vom Wohnhaus über eine Stufe zu betreten. Beide Häuser vermitteln auch im Inneren ihre Baustofflichkeit und klingen verschieden.

#### **Führung:**

Hauke Kraß,  
Architekt  
Tobias Mißfeldt,  
Architekt

#### **Uhrzeit:**

**Sa.** 10:00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Woltersmühlener  
Weg 16, Kesdorf



**tönies + schroeter + jansen freie architekten gmbh**  
Lübeck

**Wohnbebauung Altstadt-Höfe**  
**Lübeck**

Fertigstellung: 2011

Bauherr: BIG-Bau GmbH, Kronshagen

Planung Außenanlagen: BHF Landschaftsarchitekten, Kiel

Tragwerk: Horn + Horn, Neumünster

Energietechnik: Ing. Büro Hinz, Schwerin; Ing. Büro Petersen, Flensburg

Fotograf: Bodo Krug

**Führung:**

Thomas Jansen,  
Dipl.-Ing. Architekt  
Dirk Petersen,  
Dipl.-Ing. Architekt

**Uhrzeit:**

So. 11.00 Uhr

**Treffpunkt:**

Beckergrube 54-58,  
Lübeck

Die Brachgrundstücke des Altstadtblockes zwischen Fischergrube, Ellerbrook und Beckergrube sind Folge der Kriegszerstörung der westlichen Altstadt von Lübeck und seit diesem Zeitpunkt unbebaut. Im Westen, innerhalb des Ellerbrooks, sind lediglich 5 zweigeschossige historische Häuser erhalten geblieben, die in die neue Bebauung integriert werden. In der Beckergrube schließt ein ca. 60 m langes und 4- bzw. teilweise 7-geschossiges Verwaltungsgebäude im Stil der 60er Jahre an die neuen Häuser an.

Auf den historischen rund 50 m tiefen Grundstücken entsteht ein Gebäudeensemble aus einer 4- bis 5-geschossigen Blockrandbebauung und einer 2- bis 4-geschossigen Blockinnenbebauung. Die Staffelung der Gebäude im Blockinneren und die grünen Innenhöfe lockern die für die Altstadt typisch hohe Dichte der Bebauung auf. Die Altstadthöfe bieten 71 Wohnungen mit Wohnflächen von 55 m<sup>2</sup> bis 144 m<sup>2</sup>.



**Bendfeldt Herrmann Franke LandschaftsArchitekten GmbH**  
Kiel

## **Altstadthöfe in der Beckergrube** **Lübeck**

Fertigstellung 2011

Bauherr: BIG-Gewerbebau GmbH

Architekten: tjs tönies + schroeter + jansen, Lübeck

Inmitten der Lübecker Altstadt, sind auf einer ehemaligen Parkplatzfläche in der Beckergrube/ Ecke Ellerbrook neue, teils barrierefrei gestaltete, Wohnungen entstanden. Die Beckergrube gehört zum Weltkulturerbe der Unesco. Die Planung des neuen Gebäudeensembles als Blockrandbebauung mit Innenhöfen, Terrassen sowie Dachterrassen und Loggien ist von den Architekten Tönies Schröter Jansen (tsj) durchgeführt worden. Die Gestaltung der Freianlagen war eine Herausforderung, weil auf engstem städtischen Raum vielen Ansprüchen gerecht werden musste. Eine Vielzahl von Nutzungen, wie Gemeinschaftsterrassen für betreutes Wohnen, private Terrassen, gemeinschaftliche Innenhöfe, Abstellmöglichkeiten für PKW und Fahrräder sowie auch Wertstoffsammelplätze mussten auf kleinen Flächen organisiert werden. Pflanztröge aus pulverbeschichtetem Aluminium sowie Heckenblöcke gliedern die Räume und dienen als Sichtschutz.

**Führung:**  
Dipl.-Ing. Ulrike Lilja

**Uhrzeit:**  
So. 11.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Eingang Hof  
Beckergrube 54-58,  
Lübeck



## ellinghaus architekten+designer

Lübeck

### Atelierhaus

#### Lübeck

Fertigstellung 2008

Bauherr / Nutzer: U. Ellinghaus

Statik: AWB-Ing. GmbH, Lübeck

Fotograf: Nikolaus Herrmann, Hamburg

#### Führung:

Uwe Ellinghaus  
Architekt BDA

#### Uhrzeit:

Sa. 10.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Wakenitzmauer 18,  
Lübeck

Die Straße Wakenitzmauer hat ihren Namen aufgrund der Lage an der ursprünglichen Stadtmauer, die die Altstadtinsel im Mittelalter umgab. Das Umfeld ist geprägt von der Bebauung mit klassischen Lübecker Wohnhäusern.

Kubatur und Materialwahl des Neubaus orientieren sich an der historischen Umgebung.

Gleichzeitig sollte die moderne Entfaltung innerhalb der engen Grenzen des Baugrundstücks, mit einer Gesamtfläche von 91 qm sichtbar werden.

Das Gebäude bietet auf drei Ebenen eine Nutzfläche von insgesamt 130 qm.

Ein elliptisches Treppenhaus führt in den ersten Stock, der über eine Galerie mit dem Erdgeschoss verbunden ist. Beide Stockwerke erhalten Sonnenlicht über eine Glasfassade zum Innenhof. Die schräg gestellten Fenster im 1. OG zitieren die Altstadtfenster und lassen den weiteren Blick in die Straße zu.



## ellinghaus architekten+designer

Lübeck

### greenbuilding Bürogebäude

#### Lübeck

Fertigstellung August 2011

Bauherr / Nutzer : AWB-Ingenieure GmbH, Lübeck

Interior Design: Silke Grobbecker-Wierner, Buchholz

Fotograf: Nikolaus Herrmann, Hamburg

Aufgabe war der Entwurf eines funktionalen, kompakten Baukörpers, der optimale Bedingungen für die geforderten 20 Arbeitsplätze des Ingenieurbüros bietet.

Das Gebäudekonzept folgt den Anforderungen des nachhaltigen Bauens. Das Gebäude wird durch die Deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen zertifiziert und erhielt das Vorzertifikat in Gold. Der in der Grundfläche quadratische Baukörper basiert auf einer Tragstruktur aus Stahlbeton mit einem Stützraster von 5,0 m. Die vorgeschaltete Fassadestruktur in Holzbauweise wechselt zwischen geschlossenen und transparenten, geschosshohen Segmenten ab. Die Nutzung basiert auf einem offenen Raumkonzept, EG und OG sind durch einen zentralen Luftraum verbunden. Durch die kompakte Gebäudeform und das erreichte A/V –Verhältnis wird der Heizwärmebedarf minimiert. Der Energiebedarf wird weitgehend autark gedeckt.

#### **Führung:**

Uwe Ellinghaus,  
Architekt bda

#### **Uhrzeit:**

**So.** 11.00 Uhr

#### **Treffpunkt:**

Isaac-Newton-Str.  
17, Lübeck



## Architekturbüro Sigrid Morawe-Krüger Architektin BDA Lübeck

### Neubau integrative Sport-Kita mit Jugendsportbereich Lübeck

Fertigstellung: Januar 2011

Bauherr: Lübecker Turnerschaft e.V., Lübeck mit Kooperationspartner und  
Betreiber: KinderWege gGmbH, Lübeck

Statik: Dipl.-Ing. Filiga Zorom, Lübeck

Haustechnik: Energieberatungsgesellschaft mbH, Lübeck

Elektroplanung: Ingenieurbüro Thomas Hornecker, Lübeck

Lichtplanung: plan [kvadrat]<sup>2</sup> Licht und Innenarchitektur, Oliver Lorch, Lübeck,  
Außenanlagenplanung und – ausführung: Grün 2 – Gartengestaltung, Lübeck

#### Führung:

Sigrid  
Morawe-Krüger,  
Architektin,  
Christian Ziemer,  
Bauingenieur

#### Uhrzeit:

Sa. 14.00 Uhr  
So. 14.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Haupteingang  
Kita, Possehlstr. 5,  
Lübeck

Das neue Gebäude wurde direkt an die vorhandene Sporthalle angebaut, um eine direkte funktionale Anbindung zu ermöglichen. Aufgrund der Topografie musste der Neubau auf zwei Ebenen realisiert werden. Da das Grundstück in früheren Zeiten Schwemmland der Trave war, erfolgte die Gründung auf 49 Betonpfählen. Das Erdgeschoss wurde in Massivbauweise ausgeführt, da es zum Teil in die bestehende Erdauffüllung hinein gebaut wurde. Hier befinden sich der große Mehrzweckraum für beide Nutzungen und die Neben- u. Technikräume. Die Kita befindet sich im Obergeschoss auf einer Ebene und wird über das obere Geländeniveau erschlossen. Die Verbindung der beiden Geschosse erfolgt über das Treppenhaus mit Aufzug - gleichzeitig auch Bindeglied zwischen Alt- und Neubau. Das Obergeschoss wurde in Holzrahmenbauweise mit Gründach erstellt. Zwei Be- und Entlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung versorgen den Neubau.



## David Simon, Dipl.-Ing. Architekt

Selent

### Dachgeschossausbau

#### Lübeck

Fertigstellung: 2011 / 2012

Bauherr: Dres. Simon, Berlin

Nutzer: Dres. Ott, Lübeck

Statik: KSK-Ingenieure, Ascheberg

Dachgeschossausbau eines kleinen Hauses in Lübeck St. Jürgen.

Die vorhandenen kleinen Räume und Freiflächen wurden um ein liches Raumgefüge und großzügige Loggien ergänzt.

Bei dem unter Ensembleschutz stehenden Gebäude wurde in Abstimmung mit der Stadt Lübeck viel Wert auf die Gestaltung der Fassaden gelegt.

Das neue Element unterscheidet sich dabei auch durch den Einsatz von Materialien wie Polycarbonatplatten, Holz und Segeltuch deutlich vom Bestandsgebäude.

**Führung:**  
David Simon,  
Architekt

**Uhrzeit:**  
**Sa. 11.00 Uhr**

**Treffpunkt:**  
Zietenstr. 5, Lübeck



**petersen pörksen partner architekten + stadtplaner bda**  
Lübeck

## **Erweiterung und energetische Sanierung Gymnasium Thomas-Mann-Schule Lübeck**

Fertigstellung: Mai 2012

Bauherr: Gebäudemanagement Hansestadt Lübeck

Tragwerk und Brandschutz: AWB Ingenieure GmbH, Lübeck

TGA: Getec Ingenieurbüro GmbH, Lübeck

Energie: KApus Ing.-Büro Vollert, Eckernförde

### **Führung:**

Klaus-H. Petersen  
Architekt BDA und  
Stadtplaner DASL

### **Uhrzeit:**

**Sa.** 14.00 Uhr  
**So.** 14.00 Uhr

### **Treffpunkt:**

Haupteingang  
Gymnasium  
Thomas-Mann-Str.  
14, Lübeck

Die energetische Sanierung der Schule aus dem Jahre 1958 umfasst die Optimierung der Wärmedämmung der Gebäudehülle, die Erneuerung der Beleuchtung sowie die Anpassung der Heizungsanlage und hat die Halbierung des Energieverbrauchs im Betrieb als Ziel. Darüber hinaus erfolgen Umbauten im Bestand, der Einbau einer Mensa für den Ganztagesbetrieb und die Durchführung von Brandschutzmaßnahmen. Für die Umsetzung der Maßnahme bei laufendem Betrieb werden zunächst zwei Anbauten an vorhandene Einbündeltrakte in Holzbauweise erstellt. Nachfolgend können Gebäudeteile für die Fassaden- und Dachsanierung traktweise freigezogen werden.





**petersen pörksen partner architekten + stadtplaner bda**  
Lübeck

## **CIB Centrum Industrielle Biotechnologie FH Lübeck** **Lübeck**

Fertigstellung: September 2011

Bauherr: GMSH Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Tragwerksplanung: AWB, Lübeck

TGA: KMG Planungsgesellschaft mbH, Berlin

Brandschutz: Oemig+Partner, Kiel

Bauphysik: KAPLUS Ing.-Büro Vollert, Eckernförde

Foto: FH Lübeck

Der Fachbereich für angewandte Naturwissenschaften der Fachhochschule Lübeck wurde durch den eigenständigen Forschungsbereich Industrielle Biotechnologie erweitert. Das Konzept sieht eine Ausbildung eines Kopfbaus für das bestehende dreigliedrige Gesamtensemble mit einer gemeinsamen Eingangshalle als Haupterschließung vor. Die behutsame Fortführung des Bestandes bildet die Basis für den viergeschossigen Anbau, der durch seine Dimension sowohl die Bestandserschließung als auch die prägnante Baumallee vor dem Gebäude erhält. Das Haus bildet mit seiner schwarzen Fassade und grünen Glasflächen einen markanten Auftakt für das Bestandsgebäude.

Der Neubau bietet neben der zweigeschossigen Fermenterhalle weitere kleine und große Labore, Büros sowie Seminar- und Besprechungsräume.

### **Führung:**

Jens Uwe Pörksen  
Architekt BDA

### **Uhrzeit:**

**Sa.** 11.00 Uhr

**So.** 11.00 Uhr

### **Treffpunkt:**

Haupteingang CIB,  
Stephensonstr. 3,  
Lübeck



## K O M Architekturbüro Miriam Koudmani

Hartenholm/ Berlin

### HAHO Neubau Wohnhaus und Apotheke Buko Hartenholm

Fertigstellung: 2011

Bauherr: Ilse und Toni Koudmani, Isabel und Dominik Buko

Statik: Ingenieurbüro v. Fragstein, Ramberg, ifb Thal, Berlin

Energiekonzept + Haustechnik: Dipl.- Ing. Jörg Lammers, Berlin und  
planungsteam energie + bauen, Berlin

Fotograf: Martin Kunze, Hamburg

**Führung:**  
Miriam Koudmani  
Architektin

**Uhrzeit:**  
**Sa.** 15.00 Uhr  
**So.** 11.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Dorfstr. 21,  
Hartenholm

Der Neubau für ein Wohnhaus und eine Apotheke ist ein Anbau an das benachbarte Wohnhaus. Er ist für eine Familie geplant, die im Wohnhaus lebt und die Apotheke betreibt.

Das Gebäude ist in Massivholzbauweise auf einer Flachgründung aus Stahlbeton errichtet. Die Außenwände, Decken, Treppen und tragenden Innenwände sind aus Brettschichtholzelementen, das Dach als Pfetten-Sparrendach erstellt. Die Gebäudetrennwand zum Nachbarn ist gemauert. Alle Außenbauteile sind diffusionsoffen ausgeführt. Die Behaglichkeit des Holzgebäudes wird durch die sichtbaren Holzoberflächen von Wänden und Decken in den Innenräumen gesteigert.

Das Gebäude entspricht dem KfW-Effizienzhaus 70-Standard nach ENEC 2009 mit Gas-Brennwerttechnik und solarer Heizungs- und Warmwasser- Unterstützung.

Es besteht die Möglichkeit, die Apotheke in zwei Wohn- oder Gewerbeeinheiten umzunutzen.



## STOY - Architekten

Neumünster

### Neubau Gemeindehaus an der Erlöserkirche Henstedt-Ulzburg

Fertigstellung: November 2011

Bauherr: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Henstedt-Ulzburg

Bautechnische Nachweise: Ingenieurbüro Sönke Hahnkamp

Brandschutzkonzept: Brandschutzingenieur Carsten Radloff

Der Neubau stellt den 1. BA einer geplanten Hofanlage dar, die zusammen mit der Erlöserkirche und dem Pastorat das Kirchenzentrum bildet. Das bestehende Gemeindehaus soll im 2. BA durch eine Erweiterung des neuen Gemeindehauses ersetzt werden. Der Neubau bietet Raum für ein vielfältiges Gemeindeleben: Im Erdgeschoss befinden sich der Gemeindesaal, die zentrale Küche und das 2-geschossige Foyer mit Galerie, über das die Gruppenräume im Obergeschoss erschlossen werden. Die großzügige Verglasung nach Osten verbindet das Foyer und den Saal mit dem Kirchhof und der Kirche, Öffnungen nach Westen zur Straße lassen die Gemeindeaktivitäten nach aussen sichtbar werden. Der 2-geschossige Neubau ist in vorgefertigter Skelettbauweise mit sichtbarer Holzkonstruktion errichtet, mit hohem energetischen Standard und Nutzung der Geothermie.

**Führung:**  
Karl-Hermann Stoy,  
Dipl.-Ing. Architekt

**Uhrzeit:**  
Sa. 14.00 Uhr

**Treffpunkt:**  
Erlöserkirche,  
Kisdorfer Str.12,  
Henstedt-Ulzburg



## Dipl. Ing. Architekt Martin Fiech

Kiel

### Umbau und Modernisierung Kirche St. Jakobi Itzehoe

Fertigstellung: 1. BA.: Oktober 2011, 2. BA.: Juni 2012

Bauherr: Ev.- luth. Kirchengemeinde St. Jakobi, Itzehoe

Statik: Dipl. Ing. Hans-Peter Voss, Oelixdorf

Brandschutz: Assmann Schmidt Ingenieure, Lübeck

Kreuzgestaltung: sinnobjekt, Andreas Kasperek, Hamburg

Fotografin: Kaja Grope, Kiel

#### Führung:

Martin Fiech,  
Architekt

#### Uhrzeit:

Sa. 10.00 Uhr  
So. 14.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Viertkoppel 13,  
Itzehoe

Die Gemeinde wünschte sich einen Kirchenraum, der deutlich sakraler wirkt und der zugleich multifunktional zu nutzen ist.

Die zentrale Umbaumaßnahme legte den Fokus auf den Altarraum und folgte dabei der Idee von Licht und Weite. Die Altarnische wurde radikal vergrößert, von oben strömt Tageslicht durch acht neue Dachfenster in den Altarraum. Die schlichte Kreuzgestaltung nimmt die Idee auf. Durch ihre auslaufenden Linien erweitert sie den Raum bis in den Dachraum und verbindet somit Himmel und Erde. Die Fläche des Altarbereichs wurde erweitert und wendet sich nun deutlicher zur Gemeinde hin.

Insgesamt setzte der Entwurf auf die Beruhigung der Flächen durch Zurücknahme von Einbauten und auf ein einheitliches Farb- und Lichtkonzept. Die Empore ist mit ihrem neuen Glasgeländer und zwei Dachfenstern stärker in den Raum integriert.

Licht- und Medientechnik runden die Modernisierung ab.



## KINDER-WORKSHOP Zeitdetektive erkunden das Provianthaus

**Susanne Kreth (Architektin) und Antje Grothkopp-Steiner (Textildesignerin)**  
**Glückstadt**

Teilnehmer: Kinder von 10 bis 13 Jahren

Dauer: ca. 2,5 Stunden

Anmeldung: bis zum 31.05.2012 unter [office@krethvonappen.com](mailto:office@krethvonappen.com) oder per Fax 04124-604271

Zeitdetektive erkunden das Provianthaus. Wir erforschen das Gebäude. Spuren vergangener Zeiten werden entdeckt und in einem Leporello gesammelt.

### **Betreuung:**

Susanne Kreth, Architektin und Antje Grothkopp-Steiner, Textildesignerin

### **Uhrzeit:**

**So.** 11.00 -13.30 Uhr

### **Treffpunkt:**

Eingang bei den Künstlerateliers, Am Proviantgraben 1, Glückstadt



## Steinwender Architekten

Heide

### Kindertagesstätte für 3 Familiengruppen Marne

Fertigstellung: Juni 2012

Bauherr: Amt-Marne-Nordsee, Marne

Statik: Merz Kley Partner, Dornbirn

Haustechnik: Plan B, Heide

#### Führung:

Jörg Steinwender,  
Architekt

#### Uhrzeit:

So. 11.00 Uhr

#### Treffpunkt:

Klaus-Groth-Str. 42,  
Marne

Der Neubau der Kindertagesstätte vereint im wahren Sinn des Wortes alle Funktionen unter einem schützenden Dach. Das Gebäude gliedert sich analog zu den unterschiedlichen Nutzungen klar in drei Zonen.

Die nördliche, den Straßen zugewandte Zone, nimmt den Eingangsbereich mit Foyer, Küche und Speiseräume, Personal- und Leitungsbüro sowie alle Schlaf- und Nebenräume, auf. Der mittig angeordnete Erschließungsflur gibt den Nutzern eine gute, einfache Orientierung und schafft interessante Ausblicke in verschiedene Richtungen. Die großzügig verglasten Fassadenflächen im Süden versorgen die 3 Gruppenräume und den Bewegungsraum mit ausreichend Tageslicht und stellen einen fließenden Übergang in die Grünflächen und damit in die Natur her. Ein weit ausladendes Dach und der starre Sonnenschutz aus gekanteten Lochblechen schützen die Räume im Sommer vor der steil einstrahlenden Sonne und wirken gleichzeitig als Wetterschutz an Schlechtwettertagen.

## Büroübersicht

---

<b>Seite</b>	<b>Büro</b>
24, 25	ALSE GmbH Planungsgesellschaft Dorfplatz 3 24238 Selent
15	Architekten Detlefsen + Figge Herderstraße 2 24116 Kiel
31	Architekturbüro Griebel Eutiner Straße 4 23738 Lensahn
14	Architekturbüro Hansen Am Gymnasium 2 24768 Rendsburg
12	Architekturbüro Johannsen und Fuchs Hafenstraße 9 25813 Husum
38	Architekturbüro Sigrid Morawe-Krüger Architektin BDA Dr. Julius-Leber-Straße 40 23552 Lübeck
32	Arge Heike Wieckhorst und Kirsten Damerau- Beecker Kirchweg 5 23738 Beschendorf
19, 23	AX5 architekten bda Mühlendamm 11 24113 Kiel
18	bbp : architekten bda Dänische Straße 44 24103 Kiel
35	Bendfeldt Herrmann Franke LandschaftsArchitekten GmbH Jungfernstieg 44 24116 Kiel
13	BSP Architekten Dänische Straße 3-5 24103 Kiel

## Büroübersicht

---

<b>Seite</b>	<b>Büro</b>
36, 37	ellinghaus architekten + designer Wakenitzmauer 18 23552 Lübeck
44	Martin Fiech Architekt Preußerstraße 16 24105 Kiel
16,17	Groth   ter Balk Landschaftsarchitekten BDLA Sophienstraße 21 23560 Lübeck
22	HENN Architekten Augustenstraße 54 80333 München
42	K O M Architekturbüro Grubeleck 12a 24628 Hartenholm
7	Kristin Latour Architektin Am Schloss 14 25862 Joldelund
33	Mißfeldt Kraß Architekten BDA Lange Reihe 6 23568 Lübeck
40, 41	petersen pörksen partner architekten + stadtplaner bda Kanalstraße 52 23552 Lübeck
30	Armin Reichard freier Architekt + Stadtplaner Jägersberg 12a 24103 Kiel
21	Schnittger Architekten + Partner GmbH Westring 453-455 24118 Kiel



## Büroübersicht

---

<b>Seite</b>	<b>Büro</b>
9	Schüler Architekten BDA Schüler - Böller - Bahnemann Schleswiger Chaussee 22 24768 Rendsburg
39	David Simon Architekt Dorfplatz 1d 24238 Selent
6	Stadt Flensburg Schützenkuhle 26 24931 Flensburg
46	Steinwender Architekten Grüner Weg 10 25746 Heide
43	STOY-Architekten Seekamp 27 24536 Neumünster
20, 28	Sunder-Plassmann Architekten Am Hafen 3 24376 Kappeln
29	TGP Landschaftsarchitekten An der Untertrave 17 23552 Lübeck
34	tsj tönies + schroeter + jansen freie architekten gmbH Curtiusstraße 19 23568 Lübeck
10, 11	Ullrich Architektur Carlshöhe 36 24340 Eckernförde
8	wieder Architekten GbR wieder+beneke Schmiedekate 22 24107 Kiel
26, 27	Wuttke Architekten - studio42 Bahnhofstraße 42 24534 Neumünster





